

ku/Ergebnisse Sitzung AK WRRL am 31.01.2018 in Bergheim

Teilnehmer: Hubert Scholemann (AV), Uwe Widerek (AV), Wim Dissevelt (AV), Peter Schu (BRW), Kristin Wedmann (BRW), Ekkehard Pfeiffer (EGLV), Mario Sommerhäuser (EGLV), Christian Gattke (EV), Carmen Gallas-Lindemann (LINEG), Wolfgang Kühn (LINEG), Wilfried Manheller (NV), Thomas Grünebaum (RV), Michael Weyand (RV), Arno Hoppmann (WVER), Robert Steegmans (WVER), Marlene Liebeskind (WV), Petra Kuhr (agw)

entschuldigt: Rudolf Hurck (EGLV), Jennifer Schäfer-Sack (agw)

TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung in Mönchengladbach, Ergänzungen der Tagesordnung

Herr Dr. Gattke begrüßt die Teilnehmer im Namen des Ertftverbands. Frau Kuhr begrüßt die Teilnehmer im Namen der agw. Seitens der Teilnehmer bestehen keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung. Frau Kuhr ergänzt einen Punkt zur EU-Konsultation zur Initiative für Bestäuber unter Verschiedenes. Herr Manheller ergänzt einen Punkt bezüglich einer Rückfrage an den Ruhrverband zu einem Forschungsprojekt unter Verschiedenes.

Aus aktuellem Anlass berichtet Frau Kuhr aus dem Gespräch des agw-Vorstands und Frau Schäfer-Sack mit Frau Pawlowski und Herrn Odenkirchen, das letzte Woche im MULNV stattgefunden hat. Am Rande des Gesprächs wurden auch die Fortführung der MULNV-Arbeitsgruppen, Planungen zum weiteren Vorgehen der Erstellung des 3. Bewirtschaftungsplans, der Umsetzungsstand des Leitfadenentwurfs zu Maßnahmenübersichten sowie Aspekte einer neuen LWG-Novelle angesprochen.

Die Teilnehmer der Arbeitsgruppe vereinbaren, wichtige Themen, Erfahrungen und Wünsche für eine Novellierung des LWG möglichst bis 21. Februar 2018 an die agw-Geschäftsstelle zu übermitteln.

TOP 2: Zweiter Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm

a. Leitfadenentwurf des MULNV zur „Erstellung von Übersichten gemäß § 74 LWG“

Herr Scholemann, Herr Widerek und Herr Dissevelt stellen anhand einer kurzen Präsentation eine beispielhafte Anwendung der Maßnahmenübersichten auf Basis des Umsetzungsfahrplans des Aggerverbandes vor. Deutlich wird, dass eine Umsetzung für alle Wasserkörper des Aggerverbandes mehrere Monate in Anspruch nehmen würde.

Im Anschluss an die Präsentation des Aggerverbandes diskutieren die Teilnehmer ausgiebig über den aktuellen Leitfadenentwurf vom 23.10.2017 und die Umsetzung in den Verbänden. Allgemeiner Tenor ist, dass der Leitfaden in seinem jetzigen Entwurf viele Kapazitäten binden würde und nicht zeitnah umgesetzt werden könne.

Vor dem Hintergrund der Fristwahrung nach § 74 (2) LWG wird angeregt, in Absprache mit dem Ministerium eine Lösung zu finden. Bei Bedarf erfolgt eine Abstimmung mit den Kommunalen Spitzenverbänden.

Die Teilnehmer regen ein einheitliches Vorgehen hinsichtlich der Meldung von Maßnahmen an die Bezirksregierungen an. Dies gilt vor allem in Bezug auf die im Bewirtschaftungsplan nicht

aufgeführten Maßnahmen. Aufgrund der unklaren in §74 implizierten Verbindlichkeit der Maßnahmen regen die Teilnehmer an, dass die Verbände nur diejenigen Maßnahmen melden, die Bestandteil der 6-Jahres-Übersichten sind und dementsprechend durch die Gremien der Verbände genehmigt wurden. Die agw-Geschäftsstelle wird das Thema mit in die nächste Mitgliederversammlung nehmen.

Da die meisten Verbände eine GIS-basierte Umsetzung anstreben, wird angeregt, mit Herrn Dr. Euler (LANUV) in Kontakt zu treten, der mit der Erarbeitung des Musterprojekts betraut ist. Der Aggerverband wird dies übernehmen.

b. Bericht aus den Verbänden

Die Teilnehmer tauschen sich kurz über den derzeitigen Stand der Dinge innerhalb der Verbände bei der Umsetzung des Bewirtschaftungsplans aus. Im Ergebnis der Diskussion kann festgehalten werden, dass v.a. die Bearbeitungszeiten von Behörden bei Projektanträgen problematisch bewertet werden.

TOP 3: Roadmap der EU-Kommission zur Überprüfung der WRRL

Frau Kuhr stellt kurz das geplante Vorgehen zur Überprüfung der Wasserrahmenrichtlinie vor, das in der im Herbst 2017 veröffentlichten Roadmap der EU-Kommission dargelegt wurde. Die von der Kommission geplante Konferenz zur Vorstellung der Ergebnisse der Konsultation sowie des weiteren Verlaufs der Überprüfung der WRRL wird am 20./21. September in Wien stattfinden und ist offen für alle, die im Bereich der Wasserwirtschaft arbeiten und beteiligt sind.

TOP 4: Arbeitsgruppen des MULNV

Die MULNV-AG WRRL hat nicht getagt, daher kein Berichtspunkt. Die MULNV-AG Grundwasser tagt am 01.02.18. Mehrere Teilnehmer des Arbeitskreises nehmen daran teil und berichten auf dem nächsten Treffen des AK WRRL.

TOP 5: Bericht aus der agw-AG Limnologen

Frau Kuhr berichtet kurz über das letzte Arbeitsgruppentreffen der AG Limnologen, das am 16.11.17 in Bergheim stattgefunden hat. Schwerpunkte der Sitzung waren alternative Bewertungsmöglichkeiten für Renaturierungsmaßnahmen, die Roadmap zur Überprüfung der WRRL, die Überarbeitung des PERLODES-Bewertungsverfahrens sowie eine mögliche gemeinsame Positionierung zum Thema diffuse Nährstoffeinträge und die Rolle von Gewässerrandstreifen. Herr Dr. Sommerhäuser ergänzt den Bericht um den Punkt Schwellenwerte für Chlorid in Gewässern. Hier wurde von einem Expertengremium eine Verschärfung des Orientierungswertes für Chlorid je nach Gewässertypgruppe vorgeschlagen.

Im Frühjahr 2018 soll es einen agw-Workshop geben, zu dem u.a. eine Vertreterin des LANUV zum Thema Habitatindex sowie Vertreter des Expertengremiums zu Schwellenwerten für Chlorid eingeladen werden sollen.

TOP 6: Verschiedenes

a. Rückblick Workshop Flussgebietsmanagement am 22./23.11.17, Uni Duisburg-Essen

Herr Dr. Weyand berichtet über den Workshop Flussgebietsmanagement, der am 22./23.11.2017 an der Uni Duisburg-Essen stattgefunden hat. Der nächste Workshop ist für den 21./22.11.2018 wieder an der Uni Duisburg-Essen terminiert. Themenvorschläge können bereits eingereicht werden.

b. Öffentliche Konsultation zur EU-Initiative für Bestäuber

Auf Initiative der LINEG verweist Frau Kuhr auf die Öffentliche Konsultation der EU-Initiative für Bestäuber, die bis zum 5. April läuft. Der Link zur Konsultation wird im Anschluss an die Sitzung an den Teilnehmerkreis verschickt.

c. Forschungsprojekt des Ruhrverbands

Herr Dr. Manheller verweist auf einen Artikel in der EUWID, in dem ein Forschungsprojekt des Ruhrverbands zu Auswirkungen von Spurenstoffen auf Makrozoobenthos untersucht werden sollen. Herr Dr. Weyand berichtet kurz über den Versuchsaufbau auf der Kläranlage Schwerte, sowie die Projektpartner und den Zeitraum.

Herr Manheller hebt die Ähnlichkeit zum Projekt der linksrheinischen Verbände hervor. Herr Dr. Gattke ergänzt dazu erste Erkenntnisse aus diesem Projekt, dass kurz vor dem Abschluss steht. Es wird vereinbart, dass die Ergebnisse des linksrheinischen Projekts nach seinem Abschluss auf der nächsten Sitzung des AK WRRL vorgestellt werden.

d. Nächster Termin

Nächster Termin der Arbeitsgruppensitzung ist der 26. Juni 2018 um 12:00 Uhr bei EGLV in Essen.